

co.don AG (ISIN: DE000A1K0227)

**Zwischenmitteilung innerhalb des zweiten Halbjahres 2015 nach § 37 x WpHG
für den Zeitraum vom 01. Juli 2015 bis 30. September 2015**

- Positive Entwicklung bei Umsatz und Ergebnis
- Stärkung der operativen Strukturen für den geplanten EU-weiten Markteintritt
- Jahresprognose bestätigt

Teltow, am 16. Oktober 2015 – Die co.don AG, ein biopharmazeutisches Unternehmen, das sich auf die minimalinvasive Behandlung von Schäden am Gelenkknorpel mit körpereigenen Zellen spezialisiert hat, gab heute die ungeprüften Ergebnisse der ersten 9 Monate und des 3. Quartals des Geschäftsjahres 2015 bekannt. Umsatz und Ergebnis entwickelten sich nach Plan.

Umsatz-, Ertrags- und Vermögenslage in den ersten 9 Monaten

In den ersten **neun Monaten des Geschäftsjahres** 2015 konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 14 % gesteigert werden und beträgt TEUR 3.667 (VJ: TEUR 3.211).

Der Periodenfehlbetrag der co.don AG für diesen Zeitraum lag bei TEUR -1.473 (Vorjahreszeitraum: TEUR -1.572). Die strategischen Aufwendungen im Zusammenhang mit der zentralen Zulassung des Gelenkknorpelproduktes durch die Europäische Kommission verlaufen weiterhin nach Plan. Belastet wird das Periodenergebnis durch nicht geplante Sondereffekte im Rahmen des Managementwechsels.

Betrachtet man das Periodenergebnis vor den strategischen Aufwendungen für die klinischen Studien, ergibt sich für das operative Geschäft vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) ein weiter verbessertes positives Ergebnis in Höhe von TEUR 158 (VJ: TEUR 56) und ein EBIT von TEUR -48 (VJ: TEUR -103).

Ergebnisse des dritten Quartals 2015

Auch für das **dritte Quartal 2015** zieht die co.don AG eine positive Zwischenbilanz. Vom 01.07.2015 bis 30.09.2015 betrug der Umsatz rd. TEUR 1.128 gegenüber rd. TEUR 1.062 im Vorjahreszeitraum. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich aufgrund der oben aufgeführten Sondereffekte der anteilige Jahresfehlbetrag gegenüber dem Vorjahreswert auf TEUR -687 (VJ: TEUR -399).

Die liquiden Mittel des Unternehmens beliefen sich am 30. September 2015 auf TEUR 1.064. Der durchschnittliche monatliche Finanzmittelverbrauch des dritten Quartals 2015 erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum und betrug TEUR 207 (VJ: TEUR 167).

Dirk Hessel, CEO der co.don AG: „Die Entwicklung des Unternehmens im dritten Quartal verlief nach Plan. Der erhöhte Finanzmittelverbrauch im Berichtszeitraum ist vor allem durch die zu Jahresbeginn nicht geplanten Ausgaben im Zusammenhang mit dem Managementwechsel verursacht worden. Zusätzlich haben wir im dritten Quartal Maßnahmen zur Stärkung des Vertriebs und zur Vorbereitung der europäischen Kommerzialisierungsstrategie initiiert. Die für Ende 2017 erwartete EU-weite Marktzulassung erfordert bereits



Biopharmacy • Biotechnology • Tissue Engineering

heute sorgfältige Planung und erste operative Schritte für die Ausweitung unseres Geschäftsfeldes nach Europa.“

Geschäftsverlauf

Die EU-weite Marktautorisierung des sich in Deutschland bereits im Vertrieb befindlichen Arzneimittels ist das strategisch wichtigste Unternehmensziel der Gesellschaft und spiegelt sich auch in den Aktivitäten des dritten Quartals wider. Diese Zulassung wird durch die Europäische Kommission unter Bezug auf die wissenschaftliche Bewertung der in London ansässigen European Medicines Agency (EMA) erteilt. Hierzu existieren seit 2010 zwei laufende multizentrische, prospektive, randomisierte Open-Label-Langzeitstudien der Phase-2 bzw. Phase-3. In beiden multizentrischen Studien befinden sich alle Patienten bereits in der Nachbeobachtungsperiode.

Erste Daten aus der Phase-2-Studie wurden im dritten Quartal auf internationalen und nationalen Kongressen wie dem 12. Weltkongress der ICRS (International Cartilage Repair Society) in Chicago (USA) und dem Jahreskongress der AGA (Gesellschaft für Arthroskopie und Gelenkchirurgie), der mit derzeit mehr als 4.200 Mitgliedern größten europäischen Fachgesellschaft für Arthroskopie, präsentiert. Die durch renommierte Gelenkchirurgen vorgestellten Zwischenergebnisse belegen das Wirksamkeits- und Sicherheitsprofil des Arzneimittels in den untersuchten Dosisbereichen und zeigen signifikante Verbesserungen im Vergleich zum Ausgangsbefinden des Patienten vor der Behandlung.

Eine zweite strategische Maßnahme ist die Internationalisierung des Marktauftritts der co.don AG. Im Rahmen von Besuchen und der aktiven Beteiligung an Messen und Kongressen konnte die Gesellschaft ihre nationale und internationale Bekanntheit weiter ausbauen. Neben zahlreichen Messe- und Kongressbesuchen im Inland besuchten Vertreter des Vorstandes und der Forschungsabteilung der co.don AG Anfang September 2015 den Weltkongress der „TERMIS“ in Boston.

In Sevilla präsentierte sich das Unternehmen Ende September auf dem Internationalen Kongress der „International Society for Cellular Therapy“ (ISCT) mit einem Vortrag im Themenumfeld der Gelenkknorpelforschung.

Die Leiterin des Bereichs Scientific Affairs der co.don AG präsentierte die Möglichkeiten der co.don AG im Oktober in einem von der „Nature Publishing Group“ ausgerichteten Webcast für „BioPharma Dealmakers“, der einige der treibenden Technologien und Unternehmen aus dem sich schnell entwickelnden Feld der regenerativen Medizin vorstellte.

Im November sind Unternehmensvertreter auf der BIO-Europe in München präsent - die in diesem Jahr zum 21. Mal stattfindende Konferenz ist Europas größte Partnering-Konferenz für die weltweite Biotechnologie-Industrie.

Neben dem verstärkten Außenauftritt der co.don AG wurden auch erste Maßnahmen im Marketing und im Vertrieb getroffen, um das Unternehmen strategisch, personell und logistisch weiter zu stärken und für die europäische Marktzulassung vorzubereiten. Die Maßnahmen sollen sich bis Anfang des Geschäftsjahres 2016 positiv auswirken.

Der Halbjahresbericht für das erste Geschäftshalbjahr wurde am 05. August 2015 veröffentlicht und steht allen Interessierten auf der Internetseite der Gesellschaft unter der Rubrik „Investoren – Geschäfts- und Zwischenberichte“ zur Verfügung.

Die ordentliche Hauptversammlung der co.don AG fand am 14. Juli 2015 in Berlin statt und stimmte jeweils mit großer Mehrheit allen Beschlussvorschlägen von Vorstand und Aufsichtsrat zu.

Am 24. November 2015 wird Dirk Hessel die aktuelle Unternehmensentwicklung im Rahmen des Deutschen Eigenkapitalforums in Frankfurt am Main vorstellen.

Ausblick

Die Umsatzentwicklung des laufenden Geschäftsjahres 2015 gestaltet sich planmäßig. Das Gesamtergebnis 2015 wird aufgrund der hohen Aufwendungen für die zentrale EU-weite Zulassung des Gelenkknorpelzell-Arzneimittels co.don chondrosphere® sowie den getroffenen Maßnahmen in Hinblick auf EU-Markteintrittsvorbereitungen wie erwartet in Höhe von etwa TEUR - 2.100 negativ ausfallen, verbessert sich aber voraussichtlich im Vorjahresvergleich um ca. 15 % (Vorjahr ca. TEUR -2.490).

Die Zahlen zum 30. September 2014 und 2015 sowie die Aussage zum Gesamtergebnis 2015 unterliegen weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht.

co.don AG

Der Vorstand

Weitere Information:

Matthias Meißner, M.A.

Investor Relations

ir@codon.de

Über die co.don AG:

Das biopharmazeutische Unternehmen mit Sitz im Raum Berlin zählt zu den weltweit führenden Spezialisten der Zellzüchtung zur gelenkerhaltenden Behandlung von Gelenkknorpeldefekten und zur Therapie bei Bandscheibendefekten. Die Arzneimittel des Unternehmens werden zur Behandlung von Knorpelschäden eingesetzt. Unbehandelte Knorpelschäden können in vielen Fällen zu Gelenkersatz führen.

Orthopäden, Unfallchirurgen und Neurochirurgen setzen zunehmend auf diese regenerativen Therapieverfahren.

Die co.don AG ist an der Frankfurter Börse gelistet (ISIN: DE000A1K0227).

Vorstand der Gesellschaft: Dirk Hessel (CEO), Vilma Methner (COO, CSO)

Weitere Informationen finden Sie unter www.ihre-zellzuechter.de oder www.codon.de